

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Kur- und Fremdenliste.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	Erleger-	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

41. Jahrgang.

Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die viergespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

41. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Bureaus.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 358.

Mittwoch

25. Dezember

1907.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Abonnement im grossen Konzertsale:

Orgel-Matinée.

Herr **Richard Roessler**, Organist an der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche
zu Berlin.

Programm.

1. Fantasie und Fuge in G-moll J. S. Bach.
2. Sonate in C-moll F. Mendelssohn.
3. Pastorale H. Reimann.
4. Passacaglia R. Roessler.
5. Ave Maria J. Raff.
(für Orgel übertragen von R. Roessler).
6. Toccata und Fuge in D-moll J. S. Bach.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten
gegen Tageskarten zu 2 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den
Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Programm.

1. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ Carl Maria v. Weber.
2. Vorspiel zum Weihnachtsmärchen „Die Schutz-
engel“ (Dichtung von Hanna Francke) Erich Wemheuer.
3. Symphonie pathétique, Nr. 6 Peter Tschaikowsky.
I. Adagio — Allegro non troppo.
II. Allegro con grazia.
III. Allegro molto vivace.
IV. Finale: Adagio lamentoso.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten
gegen Tageskarten zu 2 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den
Zwischenpausen geöffnet.

Wiesbaden, 25. Dezember.

— Die heute am ersten Feiertag im Kurhause im Abonnement statt-
findende Orgel-Matinée des Organisten der Kaiser Wilhelm-Gedächtnis-
kirche zu Berlin, Richard Roessler, beginnt um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, für Nicht-
abonnenten ist der Zutritt wie auch zu dem Nachmittags im Abonnement
stattfindenden Symphonie-Konzerte des Kurorchesters unter Afferni,
gegen Tageskarten zu 2 Mark gestattet. Bei beiden Veranstaltungen können
die Eingangstüren des Saales nur in den Zwischenpausen geöffnet werden.
Abends 8 Uhr findet Abonnementskonzert statt, sodass den Kurhausbesuchern
drei Konzertveranstaltungen an diesem Tage geboten sind. Am
zweiten Feiertage beträgt der Preis der Tageskarte 1 Mark. Herr Kapell-
meister Gottschalk hat dem Programm des Nachmittagskonzertes einen
weihnachtlichen Charakter gegeben. Das abendliche Grosse Extra-
Konzert mit dem berühmten jugendlichen Geiger Franz von Vecsey
beginnt um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr und tritt, wie bei den Cyklus-Konzerten, um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

574. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmer**

Abends 8 Uhr.

1. Fest-Ouverture A. Leutner.
2. Valse in Es-dur F. Chopin.
3. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart.
4. Ave Maria F. Schubert-Lux.
5. Rhapsodie Nr. 12 F. Liszt.
6. Matrosentanz K. Goepfert.
7. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“ . F. Lehár.
8. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch F. Lehnhardt.

die Reservierung der Wandelhalle und der damit in direkter Verbindung
stehenden beiden Säle für Inhaber von Karten zum Extra-Konzerte ein.
Eingang zu den übrigen Räumen von der Gartenterrasse.

— Der grosse Weihnachtskinderball mit Christbe-
scherung am Freitag beginnt pünktlich um 4 Uhr und dauert bis 7 Uhr.
Das Nachmittagskonzert findet gleichzeitig im grossen Saale statt mit Zugang
durch den nicht abgesperrten vorderen Teil der Wandelhalle. Der Preis der
Vorzugskarte sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten beträgt
1 Mark und berechtigt, wie auch die Ballkarte zu 2 Mark für Nicht-
abonnenten, zu zwei Karten zu je 50 Pfg. Der Preis der Tageskarte ist
auch an diesem Tage auf nur 1 Mark festgesetzt.

— (Walhalla-Theater.) Wie bereits bekannt gegeben finden an
den beiden Feiertagen je zwei Vorstellungen statt. Es sei darauf hinge-
wiesen, dass die Eintrittspreise nicht, wie eine Vornotiz irrtümlich besagte,
erhöht sind, sondern in der bisher üblichen Weise auch für die Festvor-
stellungen bestehen bleiben. Nachmittags sind also die ermässigten und
abends die gewöhnlichen Eintrittspreise in Kraft.

(Spielplan des Walhalla-Theaters). Mittwoch, den 25. Dez.:
Nachm. 4 Uhr: „Jägerblut“. Abends 8 Uhr: Zum ersten Male: „In der
Sommerfrisch'n“. Donnerstag, den 26.: Nachm. 4 Uhr: „Der Herrgott-
schnitzer von Ammergau“. Abends 8 Uhr: Zum ersten Male: „Der Amerika-
Seppl“. Freitag, den 27.: „In der Sommerfrisch'n“.

— (Kaiser-Panorama.) Wer in der Festtagswoche mühelos zwei
ausserordentlich interessante Reisen unternehmen will, der besuche dieses
Institut. Zuerst ist es eine Reise in den durch seine landschaftlichen Reize
berühmten Schwarzwald, die uns nach Triberg und den herrlichen Punkten
an der Schwarzwaldbahn führt, malerische Sommer- und Winter-Scenerien
fesseln uns ungemein. Sodann in Serie II. unternehmen wir eine, der Christ-
festwoche gewidmete Reise durch Palästina, die sich durch viele interessante
Landschaftsbilder, durch die uns die biblische Geschichte führt, auszeichnet
und uns zum andächtigen Beschauer des Gebotenen macht. Des weiteren
sind es mehrere der sehenswertesten örtlichen Punkte, z. B.: Inneres der
Kapelle z. Tische Christi, Marienbrunnen in Nazareth, Christi Taufstelle am
Jordan, die heilige Grabeskirche, der Oelberg mit Garten Gethsemane, Grab
Absaloms, Grab der Jungfrau Maria etc., die uns an die grossen und ge-
waltigen Zeiten Palästinas erinnern.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 25. bis 29. Dezember 1907.
(Änderungen vorbehalten.)

Donnerstag, den 26. Dezember.

2. Weihnachtsfeiertag.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaal:

Militär-Konzert.

Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im grossen Konzertsaal:

Grosses Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Solist: Herr Franz von Vecsey, (Violine.)

Orchester: Städtisches Kurorchester.

PROGRAMM.

1. Ouverture zur komischen Oper „Der Barbier von Bagdad“ Peter Cornelius.
2. Konzert in E-moll für Violine mit Orchester . . Felix Mendelssohn.
Herr von Vecsey.

Pause.

3. Symphonie in A-dur op. 92 Nr. 7 Ludwig van Beethoven.
4. Konzert in D-moll für Violine mit Orchester . . Henri Vieuxtemps.
Herr von Vecsey.

Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eintrittspreise:

Logensitz 4 Mark, I. Parkett 1.—12. Reihe 3 Mark, I. Parkett 13.—22. Reihe 2,50 Mark, II. Parkett 2 Mark, Ranggalerie 2 Mark, Ranggalerie Rücksitz 1,50 Mark.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

Von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ab werden die Wandelhalle, der grosse und kleine Konzertsaal für die Inhaber von Karten zu diesem Konzerte reserviert. Eingang für Abonnenten und Inhaber von Tageskarten (1 Mark) zu den übrigen Räumen (zu welchen während dieser Zeit auch Karten zu diesem Konzerte berechnen) von der Gartenterrasse.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Freitag, den 27. Dezember.

Nachmittags 4 bis 7 Uhr:

Grosser Weihnachts-Kinderball

mit Christbescherung

in der Wandelhalle und dem weihnachtlich geschmückten kleinen Konzertsaal.

Die Weihnachts-Dekoration des kleinen Konzertsalles hat der Herr Chef-Dekorateur des Kaufhauses S. Blumenthal & Co. (Kirchgasse 39/41) freundlichst übernommen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Die in der Wandelhalle anwesenden Kinder entnehmen einer daselbst aufgestellten Urne, gegen Abgabe ihrer Eintrittskarte, je ein Los, dessen Nummer derjenigen des Weihnachtsgeschenkes entspricht. (Die Eintrittskarte dieserhalb aufbewahren).

Die Christbescherung findet etwa 6 Uhr in dem bis dahin geschlossenen kleinen Konzertsaal statt.

Eintrittspreise: Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten: 1 Mk.; Nicht-Abonnenten: 2 Mk. (im übrigen gleichberechtigt mit der Tageskarte).

Jede dieser Karten berechtigt gegen Abstempelung zu zwei Kinderkarten zum ermässigten Preise von je 50 Pfg.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale.

Die in die Veranstaltung einbezogenen Räume werden von 3 Uhr ab für die Ballbesucher reserviert. Eingang dazu nur durch das Hauptportale gegen Ballkarte, Vorzugs- und Kinderkarte. Gleichzeitig mit den Vorzugskarten sind auch die entsprechenden Abonnementskarten vorzuzeigen.

Der nicht abgesperrte vordere Teil der Wandelhalle und die nicht in die Veranstaltung einbezogenen Räume stehen bis zur Abschliessung derselben, den Abonnenten und Inhabern von Tageskarten zur Verfügung.

Eingang zum grossen Saale — in welchem gleichzeitig das Abonnementskonzert stattfindet — durch die Seitentüren desselben.

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens.
Vorzügliche Küche. Zivile Preise. Zu Winterkuren sehr zu empfehlen.
Bäder auch für Passanten. — Dutzend Bäder Mk. 10.
Weinhandlung. 3309 Telefon 855. Willy Engel.

Samstag, den 28. Dezember.

Ab 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends in sämtlichen Sälen:

Grosses Weihnachtsfest und Weihnachtsball.

Die Wandelhalle und die beiden Konzertsäle bleiben, der Fest-Vorbereitungen wegen, am Tage geschlossen.

Oeffnung der Fest- und Ball-Räume 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anzug: **Balltoilette** (Herren Frack und weisse Binde).

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Weihnachts-Dekoration der Wandelhalle: A. Weber & Co., Königl. Hoflieferanten, Kunst- und Handelsgärtner dahier.

des kleinen Konzertsalles: Kaufhaus S. Blumenthal & Co., (Kirchgasse 39/41.)

Während der Pause:

Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen.

Eine den verkauften Ballkarten (diese deshalb aufbewahren) entsprechende Anzahl, übereinstimmend mit diesen numerierter Lose befindet sich in einer Urne. Die von unparteiischer Hand aus dieser gezogenen ersten 20 Lose gelten als Gewinn-Lose und berechnen den Inhaber der entsprechenden Ballkarte zur Ziehung der Gewinn-Nummer.

Zur Empfangnahme des Gewinnes ist die Vorzeigung der mit dem Gewinn-Lose übereinstimmend nummerierten Ballkarte erforderlich.

Eintrittspreise:

Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abonnenten: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark; (im übrigen gleichberechtigt mit der Tageskarte).

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale.

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mark werden bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämtliche Karten sind beim Eintritte vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte.

Eintritt zu den Lesesälen, dem Muschel-, Spiel- und Konversations-Saale bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends gegen Tageskarten, Ballkarten für Nichtabonnenten und Abonnementskarten; Eingang: Türe rechts vom Hauptportale.

Um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends werden diese Säle für den Verkehr der Abonnenten und Tageskarten-Inhaber geschlossen und in die Fest-Veranstaltung einbezogen.

Sonntag, den 29. Dezember.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaal:

Orgel-Matinée.

Frau May Afferni-Brammer (Violine).

Fräulein E. Kloos (Alt).

Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister (Orgel).

Herr A. Hahn (Harfe).

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 4 und abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaal:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Kapelle des I. Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 Oranien.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens untersagt.

Städtische Kurverwaltung.

Rheinhôtel — Wiesbaden

nächst dem Hauptbahnhof gelegenes Haus I. Ranges.

Vollständig neu, „innerer Ausbau und moderne Einrichtung“; neue Bäder; Fest- und Gesellschaftsräume. Terrassen. Wintergarten; neu erbaute Dampf-niederdruckheizung in allen Räumen. Lift; elektr. Licht. — Vorzügliche Verpflegung; Zimmer von Mk. 2,50 an; Vorteilhafteste Pensions-Arrangements.

Telephon No. 1.

3313

W. Wüst.

Hotel Quisisana — Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. — Fremdenliste am 25. Dezember 1907.

Frau Winterhalter m. Bed. Fräulein Koenecy. Frau Lengnick. Frau Gräfin Limburg Stirum nebst 2 Comtessen u. Bed. Mrs. u. Miss Allason. Frau Oberstleutnant von Levetzow. Mrs. Hockmeyer. Frau Bostelmann m. Fräulein Tochter. Frau Ebbinghaus. Herr C. Cabell. Fräulein Zaun. Baron und Baronin von Schweinitz. Herr Silberberg u. Frau. Herr Ney u. Frau. Fräulein Pröbsting. Herr Ward. Mrs. Ward. Mrs. u. Miss Langstein. Herr Liebrecht. Colonel u. Mrs. King-Harman. Frau Güterbock nebst Kindern u. Gouvernante. Oberstleutnant von Adelebsen m. Frau u. Fräulein Tochter. Dr. Sandberg. Herr J. Barnard James. Herr Lionel Mander. Konsul Mohr m. Frau u. Fräulein Tochter. Fräulein Siegert. Fräulein von Wely. Herr M. Hoos m. Frau u. Fräulein Tochter. Colonel u. Mrs. Keyworth. Major Eugen Zwenger. Mrs. Peache. Herr L. P. Allason. Frau Bettina Meyer. Mrs. Cartwright-Roth. Leutnant Buek. Frau von Krayne. Frau Boogaert. Fräulein Boogaert. Fräulein A. Buddeus. Frau A. Keding nebst Jungfer. Fräulein E. Strecker. Herr Melanethon M. Hurd m. Frau u. Fräulein Tochter. Frau Knappertsbusch u. Fräulein Tochter. Mrs. u. Miss Bauer. Frau Dr. Immerwahr. Fräulein Zintgraff. Herr Oscar v. Fröhlich. Frau Lucas und Fräulein Tochter. Herr Cornelius Winterhalter m. Familie. Frau Cecilie Winterhalter. Herr Kurt Immervahr. Exzellenz Frau von Boultischoff und Fräulein Tochter. Oberstleutnant von Levetzow m. Sohn. Graf von Lüttichau. Herr John Philips u. Frau m. Bed. Frau H. Nathan. Frau Manville. Herr Hoos jr. Rechtsanwalt Dr. Max Cornelius u. Frau. Dr. Lehmann. Oberstleutnant von Pfistermeister u. Frau. Fräulein M. Rollondet. Fräulein R. van Ryper. Herr Hockmeyer.

Hotel Quisisana, Wiesbaden, Bevorzugter Winteraufenthalt. Vornehmes Haus in feinsten ruhiger Villenlage, gegenüber Kurhaus, Kurpark und Königlichen Theater. 150 Salons und Zimmer, 30 Bäder. Moderner Komfort. 7 elegant ausgestattete Gesellschaftsräume und Lesezimmer. Neues luxuriös eingerichtetes Restaurant. Feine französische Küche. Badhaus für Thermalbäder aus eigener, stark radioaktiver Quelle. Elektrische Licht- und Kohlensäure-Bäder. Vorteilhafte Pensions-Arrangements.

Sonnenbergerstr. 28, Parkseite.

Herrliche freie Lage in den Anlagen des Kurhauses.

Wiesbaden
Hotel Villa Royale

Haus I. Ranges.

Modernster Komfort.

In nächster Nähe des Königl. Theaters und des Kochbrunnens. — Exquisite Küche, Thermalbäder, Oünst. Pensionsarrangements.

früher Hotel Disch und langjähriger Direktor des Hotel Ernst, Köln.

3410

Wein-Restaurant Carlton

Neu eröffnet! Wilhelmstrasse (Hotel Metropole)

Nähe der Theater und des Kurhauses.

3289

Elegante Salons für Gesellschaften, Festlichkeiten, Diners à part etc.

I. Ranges. Vornehmes Restaurant.

Vorzügliche Küche. Reichhaltige Abendkarte. Ausgewählte Weine.

Nach Schluss der Theater fertige Platten und Soupers Delikatessen der Saison, Austern, Caviar etc.

Lunch Mk. 2.50. Diner Mk. 3.50. Souper Mk. 2.50.

Täglich abends 7 Uhr, an Sonn- und Festtagen während des Diners

Konzert des Wiener Salon-Orchesters Kapellmeister Georg Szilagy.

Ed. & Chr. Beckel, Besitzer.

Hotel Restaurant Dahlheim

Taunusstr. 15,

vis-à-vis dem Kochbrunnen (Bestens empfohlen).

Table d'hôte 1 Uhr à Mk. 2.50, — Diner von 12—2 Uhr zu Mk. 1.50, 2 und höher. — Pilsner Bier (Bürgerl. Brauhaus) Petzbräu. — Zimmer mit voller Pension von 6 Mk. an.

3337

Besitzer: **Wilh. Koch.**

Hotel & Badhaus zum Schützenhof

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer. Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräume.

Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

Oscar Butsmann.

3316

Kurhotel „Römerbad“

I. Ranges, neu eröffnet März 1906.

Freie Lage am Kochbrunnen. Vollständig umgebaut, Lift, elektr. Licht. Moderner Komfort. Bäder auf jeder Etage. Vorzügliche Verpflegung zu mässigen Preisen. Vorteilhafte Pensions-Arrangements.

Das ganze Hotel ist durchaus neu möbliert.

Kochbrunnen-Badhaus mit direktem Zufluss vom Kochbrunnen.

Preis pro Kochbrunnenbad Mk. 1.25, pro Dtd. Mk. 12.—.

Die Bäder werden auch an ausserhalb des Hotels Wohnende abgegeben.

3324

Ed. & Chr. Beckel, Neue Besitzer.

HOTEL NIZZA Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.

Modernes Haus. — Lift. — Elektrisches Licht. — Zentralheizung. Ruhige, freie Lage. — Thermalbäder.

Speziell für Winteraufenthalt geeignet.

Vorteilhafte Arrangements. — Mässige Preise.

3213

Zimmer mit und ohne Pension.

Telephon 323.

Besitzer: **Ernst Uplegger.**

von Akerhielm aus Schweden, promov. in Zürich.

Institut für Schwedische manuelle Behandlung

Kl. Wilhelmstrasse 5 p.
Telephon 3466.

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 3338

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

3295

Hamburg-Amerika Linie

Passage- u. Reisebureau in Wiesbaden
Wilhelmstrasse 10, Telefon 2642.

Regelmässige Verbindung für Beförderung von Reisenden mit Nord-Amerika, Cuba und Mexiko, West-Indien, Zentral-Amerika, Kolumbien und Venezuela, Süd-Amerika, West-Afrika, Ost-Asien, Ägypten, Arabien und Persien. Vergnügungsreisen zur See. Verkauf von Fahrkarten und Fahrscheinen für Eisenbahnen. Eigenes System zusammenstellbarer Fahrscheine für den Weltverkehr. Reise-Checks. Auskunft über Reiseangelegenheiten. Gesellschaftsreisen u. Sonderfahrten. Man verlange ausführliche Prospekte und Reisebeschreibungen. 3272

REISEBUREAU

J. Schottenfels & Co.
Theater-Colonnade.
Eisenbahnbillets, Schlafw.-Billets,
Dampferbillets, Theaterbillets

TOURIST-OFFICE

J. Schottenfels & Co.
Theater-Colonnade.
Railway-Sleepingcars, Steamer,
Theater-Tickets, Exchange.

BUREAU DE VOYAGE

J. Schottenfels & Co.
Theater-Colonnade.
Billets de Chemin de fer,
Wagonslits, Bateaux, Théâtre

Hôtel „Hohenzollern“

Ecke Paulinen- und Parkstrasse 1 u. 2.
Haus I. Ranges inmitten des Kurparks, neben dem Kurhaus gelegen,
vis-à-vis dem Königlichen Theater.

Thermalbäder mit direkter Zuleitung
aus eigener Quelle am Kochbrunnen.

Hôtel und Badhaus zum „Spiegel“

Kranzplatz 10 am Kochbrunnen und Trinkhalle in nächster Nähe vom Kurhaus,
der Anlagen und dem Kgl. Theater belegen.

Eigene Thermal-Quelle am Kochbrunnen.

3242

Besitzer: *Geschw. Drese.*

Enthaarung.

Als sicher wirkendes, unschädliches Enthaarungsmittel empfehle ich mein neues
Präparat **Dulmin**. Feine Gesichtshaare werden in 4-5 Minuten, stärkere
Haare an den Armen, Händen etc. höchstens 10 Minuten schmerzlos entfernt.

==== Dose Mk. 1.50. ====

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien, 3240c

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. Main,
Fernsprecher 3007. Kaiserstrasse No. 1.

Versand gegen Nachnahme.

Illustr. Katalog kostenlos.

Biophon-Theater

Wilhelmstrasse 6
Hotel Monopol.

Täglich Beginn 4 1/2 Uhr.

Neues Programm!

Theodor Bertram,

(† 24. Nov. 1907) in „Tannhäuser“.

Banditen-Duett aus „Stradella“.

Terzett aus „die Puppe“.

„Der lustige Ehemann“, Tanz-

duett. Duett aus „Boccaccio“.

Moreasharco, Lach-Couplet,

Bilder aus Sevilla. — Inter-

ationale Ballonwettfahrt. —

Herstellung eines Fischerbootes.

Unbesiegbare „Nervosität“. Die

sparsame Hausfrau. 3292

Loge 2 M. I. Parkett 1,50 M.
II. Parkett 1. M. Parterre 50 Pfg.



Briefmarken- und Münzen-Handlung.
An- und Verkauf.
F. Wendt,
Taunusstrasse 19.

Berlitz School of Languages

Luiseastrasse 7. 3202

Englisch, Französisch, Italienisch.
Deutsch für Ausländer.

Pensionat

für junge Mädchen der höheren

Stände

Geisbergstrasse 17.

3364

M. u. A. Lohmann.

Erholungsheim

in Wiesbaden,

direkt am Walde, in ruhiger, freier Lage,
15 Min. durch die schöne Dambachtalanlage
zum Kochbrunnen, bietet nervösen und er-
holungsbedürftigen Herren, Damen und
Kindern lieb. Aufnahme bei vorzügl. Verpf.
und Fürsorge; auch finden alleinstehende
Persönlichkeiten dauerndes Heim. Grosse
Zimmer, Balkon, Bad, auch gel. Pflegerin
im Hause. **Freseniusstr. 45.** 3274

Kaiser-Panorama

Rheinstrasse 37, nahe dem Luisenplatz.
Photoplastik, naturwahre Rundreisen durch
die ganze Welt.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 23. bis 29. Dez. 1907.

Serie I.: Triebberg am Glanzpunkte der be-
rühmten Schwarzwaldbahn. Malerische
Sommer- und Winter-Scenerien.
Serie II.: Erster Cyklus: Interessante Reise
durch Palästina.

Bester Anschauungsunterricht in Geographie
für Schüler.

Täglich geöffnet von morgens 10 Uhr bis
abends 10 Uhr.

Pension Cron-Doepfner Villa Speranza

Erathstrasse 3 Teleph. 1872

neu hergerichtet

nächst Kurhaus, Kochbr.-Anlagen, Theater.

Balkons, Garten, Zentr.-Heiz., elektr. Licht.

Bäder. 3238

English spoken. On parle français.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 25. Dezember 1907.

291. Vorstellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement).

Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Professor

Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Regisseur Mebus.

Personen.

Hans Sachs, Schuster . . . Hr. Schütz.

Veit Pogner, Goldschmied Hr. Braun.

Kunz Vogelgesang, Kürschner Hr. Schuh.

Konrad Nachtigall, Speng-

ler . . . Hr. Engelmann.

Sixtus Beckmesser, . . . Hr. Rehkopf.

Schreiber . . . Hr. Geisse-Winkel.

Fritz Kothner, Bäcker Hr. Gerharts.

Balthasar Zorn, Zinngießler Hr. Gerharts.

Ulrich Eisslinger, Wirtz-

krämer . . . Hr. Dieterich.

Augustin Moser, Schneider Hr. Spiess.

Hermann Ortel, Seifen-

sieder . . . Hr. Berg.

Hans Schwarz, Strumpf-

wirker . . . Hr. Lehmann.

Hans Foltz, Kupferschmied Hr. Wutschel.

(Meistersinger.)

Walther v. Stolzing, ein

junger Ritter aus

Franken . . . Hr. Hensel.

David, Sachsens Lehr-

bube . . . Hr. Henke.

Eva, Pogner's Tochter . . . Frä. Müller.

Magdal., Eva's Amme . . . Frä. Schröter.

Ein Nachtwächter . . . Hr. Schmidt.

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen,

Lehrbuben, Mädchen, Volk.

Nürnberg: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Nach dem ersten und zweiten Akt finden

längere Pausen statt.

Dekor. Einrichtung: Herr Hofrat Schick.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Ende nach 11 1/4 Uhr.

Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Mittwoch, den 25. Dezember 1907.

Nachmittags 1 1/4 Uhr. — Halbe Preise.

Staatsanwalt Alexander.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Carl Schüller.

Spielleitung: Georg Rücker.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- und Fünfteilerkarten gültig.

Der Dieb.

(Le Voleur).

Ein Stück in 3 Aufzügen von Henry Bern-

stein. Für die deutsche Bühne bearbeitet

von Rudolf Lothar.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen.

Raymond Lagardes . . . R. Miltner-Schönau.

Isabella, seine Frau . . . Else Noorman.

Fernand, sein Sohn aus

erster Ehe . . . Albert Köhler.

Richard Voysin . . . H. Hetebrügge.

Marie Louise, seine Frau Agnes Hammer.

Herr Zambault . . . Reinh. Hager.

Das Stück spielt auf dem Schlosse Lagardes

in der Nähe von Paris.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere

Pausen statt.

Villa Bauscher

Nerotal 24 3429

Eleg. u. einf. möbl. Zimmer f. Wochen u.
Monate mit u. ohne Pension z. Winter-Preisen
evt. mit Küche zu verm. Bäder im Hause.

Neu! Pension Villa Ena

Hainerweg 12

unmittelbar am Kurpark u. Kgl. Theater
Vornehme ruhige Lage inmitten von
Gärten. — Neu erbaut und auf das
elegante eingerichtet. Grosse Zimmer
mit und ohne Pension. — Elektr. Licht.
Zentralheizung. — Bäder.
Vorzügl. Verpflegung. — Mässige Preise.
— Arrangements. — 3345

Pension Villa Hertha

Altrenommierte Fremden-Pension
Neubauerstrasse 3, nahe vom Koch-
brunnen, Theater und Kurhaus.

Bäder im Hause. — Mässige Preise.
3369 Miss Rodway, Frä. Maria André.

Pension Marga

7 kleine Wilhelmstr. 7 (am Bismarckplatz)
Zimmer mit u. ohne Pension. Möbl. Etage.
Garten und Bäder.

3275 Frau H. Jacobs. Frä. J. Ludloff.

Nerotal 31

möblierte Wohnungen und Zimmer
mit und ohne Pension. Sehr gute Küche.
Bäder im Hause. 3431

3201 Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark.

Gute Pension, fein möblierte Zimmer, grosser
Garten, Bäder im Hause. Elektr. Licht.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder.

Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstande: 3208

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage 3206

Frankfurterstrasse 22

Ecke Frankfurter-, Humboldt- u. Rheinstr.

Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder

Telephon 3172. Mässige Preise.

Frä. J. & L. Forst.

Früher Offizierkasino

Guter, kräftiger Mittagstisch
in und ausser dem Hause, Gedeck M. 1,20,
im Abonnement M. 1,10 und 80 Pf. Keinen
Trinkzwang. Damenzimmer extra.

H. Böttgenbach, Traiteur, Dotz-

helmerstr. 26, früher Oekonom im Offizier-

kasino. 3421